

Gruß aus New York von 1929

Was erzählt uns dieser Kartengruß? Aufgegeben wurde diese Karte in der Grand Central Station 4, New York am 25. Juli 1929, 11-PM (abends). Frankiert mit 3 Cent. Die 1 und 2 Centmarke zeigen das Bildnis des ersten Präsidenten der USA, George Washington. Auf der Bildseite sehen wir das "Paramount Theatre Building New York". Fotografiert von „Photo Paramount Famous Lasky Corporation New York“, gedruckt in „Germany“.



Was ist nun für Löhne so interessant? Ich glaube, dass 1929 (Beginn der Weltwirtschaftskrise) noch nicht viele Löhner mal eben nach New York fuhren. Aber der vermögende Zigarrenfabrikant

Georg Meyer (damaliger Wohnsitz das heutige Standesamt in Löhne, im Volksmund Villa Meyer) konnte sich so eine Reise erlauben. Entweder ist er mit Luftschiff oder mit dem Schiff über den Atlantik gereist. Von New York aus sandte er seinen Freunden, der Familie Friedrich Isemann in Löhne (Westfalie ohne Straßennamen und Hausnummer), einen Gruß. Der Sohn von Friedrich Isemann war Ewald, der in jungen Jahren Chauffeur bei Georg Meyer war und seinen Chef in einem Maybach chauffierte. Cirka 30 Jahre, etwa von 1935 bis 1965, betrieb Ewald Isemann eine Fahrschule erst in der Oeynhausener Straße, später am Werredamm in Löhne. Er dürfte noch vielen Löhnern in guter Erinnerung sein. Auf diese Weise kann auch ein Postkartengruß aus Amerika etwas Löhner Heimatgeschichte erzählen.

Material und Information: Enkeltochter von Friedrich Isemann.

Bearbeitet: J. Geyh

Repro: W. Blöbaum